

Spielen und basteln mit der AWO

Wu 6.8.2014

HIRSCHBERG. Die Enttäuschung war groß. Denn 70 für das Ferienlager „Saatschule“ angemeldete Kinder gingen leer aus. Sie zogen sozusagen das falsche Los. Doch das Familienbüro mit Bernd Lauterbach an der Spitze ließ sich kurzerhand etwas einfallen. Seitens der AWO Leutershausen gab es nämlich die Idee, 2015 in den Pfingstferien eine Art Ortsranderholung anzubieten. Allerdings nur für drei Tage. „Wir wollten dies nicht in Konkurrenz zur Saatschule veranstalten. Daher wählten wir die Pfingstferien aus. Doch dann sprach mich Bernd Lauterbach angesichts der überbuchten Saatschule an, ob wir nicht schon dieses Jahr so etwas machen könnten“, erzählte die Leutershausener AWO-Vorsitzende Ingrid Scholz. Gesagt, getan. Die AWO springt nun in die Bresche und bietet seit Montag eine Ortsranderholung auf dem Gelände gegenüber dem Wasserhochbehälter im Ortsteil Leutershausen an. 16 Kinder, die bei der Saatschule nicht zum Zuge kamen, meldeten sich dafür an und toben noch bis Freitag auf dem vom Marbacher Hof zur Verfügung gestellten Grundstück. Jeden Morgen um 8.30 Uhr treffen sich die 16 Kinder mit den zwei Söhnen von Ingrid Scholz, Patrick und Carsten, sowie den Zwillingen Jessica und Jasmin Dalcolmo am Rathaus, um gemeinsam zum Grundstück zu laufen. Um 9 Uhr gibt es dann erst einmal ein Frühstück.

Auf dem Areal in unmittelbarer Waldnähe stehen dann Spiele wie Fußball, Frisbee, Federball oder Indiacan. Je nach Neigung können die Kinder im Grundschulalter zwischen sechs und zehn Jahren auch basteln. So wurden beispielsweise kleine Eulen gebastelt oder bunte



Noch bis zum Freitag dauert die AWO-Ortsranderholung auf dem Grundstück am Wasserhochbehälter in Leutershausen. 16 Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren können dort täglich spielen und basteln.

BILD: GUTSCHALK

Bommeln, die man sich ans Handgelenk hängen kann. Mit Scoubidou-Plastikbändern wurde ebenfalls geflochten. Gegen 12.15 Uhr kommt täglich das Essen vom Gasthaus „Löwen“, welches auch die Saatschule beliefert. Bis Freitag werden laut Patrick Scholz, der bereits mehrfach solche Freizeiten geleitet hat, noch gefilzt und Gipsmasken

gefertigt. Ein Ausflug zu den Pferden auf dem Marbacher Hof steht genauso auf dem Programm wie das „Schlange-Leiter-Spiel“, welches bis zum Freitag fertig sein soll. Für Letzteres „durchstöbern“ die Kinder den Wald und dürfen alles mitnehmen, was herumliegt. „Sie glauben gar nicht, was die für Äste anschleppen“, verriet Vorsitzende Scholz, für

die diese Ortsranderholung übrigens die erste ist. „Vor 30 oder 40 Jahren gab es wohl schon mal eine. Genaueres weiß ich aber nicht“, ergänzte sie und bedankte sich besonders für die Unterstützung des Bauhofs, des DRKs und des Marbacher Hofes. Zwar vermissen erfahrene „Saatschüler“ den ganztägigen Aufenthalt im Wald schon. Einen

großen Vorteil bemerkten sie aber gleich. Bei der „Saatschule“ herrscht dichtes Gedränge beim Mittagstisch, bei der AWO ging alles flatter. Dies liegt auf der Hand, nehmen doch in diesem Jahr 170 Kinder an der Saatschule teil. Ob die Ortsranderholung 2015 in den Pfingst- oder Sommerferien veranstaltet wird, will die AWO noch klären. **hr**